Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

35. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 26. Oktober 1899. Nummer 43.

Scranton

Spar-Bank,

122 Wyoming Avenue,

Scranton, Pa.

Capital $100,000 Ueberschuß $120,000

Das älteste Spar-Institut im nordöstlichen Pennsylvanien.

S. B. Price, Präsident.
H. C. Schäfer, Cassirer.

Direktoren:

S. B. Price, Frank M. Spencer.
Geo. H Catlin, James Archbald.
A. B Blair, Jas W. Dodford.
W. D. Kennedy. Wm. F. Kiesel.
F. L. Pick.

Führt ein allgemeines Bankgeschäft.
Stellt Wechsel zahlbar in irgend einem Theile der Welt aus.
3 Prozent Interessen auf Depositen bezahlt
Um Kundschaft wird gebeten.

Offen Samstag Abends von 7 bis 8 Uhr.

Feinste in der Welt!

der durchaus reine und unverfälschte Rauchtabak

BEACON LIGHT,

fabrizirt und verkauft in

501 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Derselbe wird in einachtel und einhalb Pfund Packeten verkauft zum Preise von

30 Cents das Pfund,

einem außerordentlich billigen Preis für einen Rauchtabak seiner Güte. Raucher sollten nicht verfehlen, denselben einer Probe zu unterwerfen und sich von seiner Vorzüglichkeit überzeugen.

Das neue

Wyoming Hotel und Restaurant,

No. 111 Wyoming Avenue,

Scranton, Pa.

Holznagel & Kinback, Eigenthümer.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Die besten Biere, Weine, Liquöre und Cigarren, und aufmerksame Bedienung

Etablirt 1859.

Wechsel, Passage

— und —

Feuer Versicherungs Geschäft,

— von —

Wm. F. Kiesel,

No. 515 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Alle Aufträge werden prompt erledigt und garantirt.

Henry Scheuer,

Brod- und Kuchen-Bäckerei,

706 Cedar Avenue.

Täglich frisches Backwerk. Bestellungen für Familien, Gesellschaften und Pic-Nics prompt besorgt und abgeliefert.

Dr. Shimberg.

Gute Brillen

schonen die Augen, schlechte verursachen Kopfschmerzen. Gehen Sie zu Dr. Schimberg, er wird Ihnen richtige Brillen anpassen und Kopfschmerzen verhüten. Augen frei untersucht.

305 Spruce Straße.

Rudolph Steffen,

Deutscher Metzger,

Larch Straße, Ecke Adams Avenue, Scranton.

Bestes frisches und gesalzenes Fleisch; stets frische stelbstgemachte Wurst an Hand.

Peter Stipp,

Maurermeister und Contraktor,

327 Washington Avenue,

gegenüber dem Stadtgebäude.

übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert Petersburger blaue und West Mountain gelbe Mauersteine und gebrochene Steine für Cementböden in Kellern nach allen Theilen der Stadt schnell und billigst

Telephone No. 2864.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Frau Lena Siegel starb dahier am Sonntag im Alter von 70 Jahern.

— Infolge einer Scharlachfieber-Epidemie sind die Schulen von Dorrancetown geschlossen worden.

— Anton, der 13 Monate alte Sohn der Eheleute Anton Kropp, erlag am Sonntag der Bronchitis.

— Das Bristol Haus wurde auf eine Exekution von $3,500 vom Scheriff mit Beschlag belegt und soll heute ausverkauft werden.

— Richard Stout von Forty Fort, der Geldfälschung überführt, wurde am Samstag zu zwei Jahren Zuchthaus verurtheilt.

— In der Milnesville Zeche von Van Wycke & Co. bei Hazleton gingen gestern 500 slavische Arbeiter an den Streik angeblich weil einer der Unionarbeiter ungerecht behandelt wurde.

— Auf die Anklage, dem Ernst Roth an Nord Main Straße mehrere Jagdröcke gestohlen zu haben, wurde am Samstag Sarah K. Jones in Ermangelung von Bürgschaft dem Gefängniß übersandt.

— John, das 2 Jahre und 6 Monate alte Kind des Martin Bilbow von Edwardsville erlag am Dienstag einem Schädelbruch, den es vor 10 Tagen durch einen von einem Slowacken geworfenen Stein zufällig erhielt.

— Eine Gesellschaft ist gegenwärtig hier in der Entstehung, deren Absicht ist, an solchen Straßen, die nicht mit Bahnwagen oder Buslinien versehen sind, eine Linie von Automobilen in Betrieb zu setzen. Bestimmte Auskunft ist noch nicht zu erlangen.

— Frau George Maurer von Süd Main Straße, eine der ältesten und bekanntesten deutschen Einwohner der Stadt, starb vorletzten Mittwoch nach einer Krankheit von acht Wochen im 66. Lebensjahre und wurde am Freitag beerdigt. Sie wurde in Lambsheim, Deutschland, geboren und kam 1854 nach Amerika.

— Die Suquehanna Kohlen Co. zu Nanticoke, deren Zechen seit drei Monaten wegen einem Streik brach liegen, hat am Dienstag angekündigt, daß heute der Betrieb wieder aufgenommen werden soll. Stellen sich genug Arbeiter ein, so wird dies geschehen, andernfalls aber die Minen bis zum nächsten Frühjahr oder Sommer geschlossen bleiben.

— Joseph Tennant von Port Blanchard, ein Treiber der Anthracite Brau-Companie von Kingston, wurde am Donnerstag Abend zu Plainsville durch das Ausreißen seiner Pferde von dem Wagen geworfen und augenblicklich getödtet; als mehrere Männer ihm zur Hülfe eilten, fand man, daß sein Genick durch den Fall gebrochen worden war. Tennant war 24 Jahre alt und wurde am Samstag beerdigt.

— Die Freunde des in Duryea ermordeten M. F. Corcoran, welche glauben, daß das County nicht sein bestes that, um die Mörder ausfindig zu machen, haben durch Advokat Gillespie von Pittston Bittschriften anfertigen und vertheilen lassen, in welchen gefordert wird, daß die Commissäre von Luzerne County sofort Schritte thun, um die Mörder von Corcoran zu erhaschen und zur Rechenschaft zu ziehen.

— In der Nottingham No. 15 Grube der L. & W. B. Kohlen Co. zu Plymouth fand Montag Nachmittag 3 Uhr eine Explosion von Grubengasen statt, durch welche fünf Männer und ein Knabe verbrannt wurden. Zwei der Männer, Thomas D. James und Michael Landeth, wurden nur leicht verletzt, während Peter Lolead, George Romanitz, Adam Jones und der Knabe William Hope lebensgefährliche Brandwunden davon trugen. Wahrscheinlich enstand die Explosion durch die Nachlässigkeit eines Arbeiters in dem gasreichen Grubentheile.

Die auffallendsten Heilungen von Scrofeln, die man kennt, sind mittelst Hood's Sarsaparilla erzielt. Dieses Mittel sucht seines Gleichen bei Blutkrankheiten. Braucht nur **Hood's**

Hood's Pillen sind mit der Hand gemacht und völlig gleich an Größe und Gewicht. 25 Cents.

— In Princetown, Ind., ist Thos Skelion unter der Anklage verhaftet worden, vor 15 Jahren seine Frau mit einer Axt ermordert zu haben.

— Die Revolutionäre in Peru ergeben sich der Regierung, die ihnen Straflosigkeit garantirt hat.

— Präsident McKinley soll beabsichtigen, dem Senat sofort nach Zusammentritt des Congresses die Beförderung der Contreadmirale Schley und Sampson und andere Offiziere, die sich ausgezeichnet haben, zu empfehlen

— Chicago wird Admiral Dewey ein Ehrengeschenk machen, das aus einem Silberservice von etwa 65 Stücken und einer Silber-Punchbowle im Gesammtwerthe von $10,000 besteht.

— Freitag Nacht rannte im Hafen von Boston der britische Dampfer „Ardanhu" in den Schooner „Two Forty" und brachte ihn sofort zum Sinken. Der Capitän und drei Leute vom Schooner ertranken.

Deutsche Briefliste.

Geo. Bramer,	Mourie Heller,
Lloyd Hummel,	Charles Kloß,
N. Ray Myers,	Chas. P. Rosser,
Henry Shaffer,	Frl. L. Spangenburg,
Frau Wm. Schaefer,	Thos. E. Schoener,
Heinrich Wichster,	J. Webber,

Das Thal abwärts.

Taylor.—Die hiesige Schul-Behörde hat oben auf dem Berge an Grove Straße vier Lots erworben, auf denen ein neues Schulgebäude errichtet werden soll. Die Lage ist eine sehr hübsche.—Ein Knabe namens Freddie Smith entging Montag Abend mit Noth dem Schicksale, von einem Straßenbahnwagen überfahren zu werden, und nur dem Auffangsapparat kann man es danken, daß er mit einigen Schrammen entkam.—Frl. Kate Imdorff und Herr John Rusibach, zwei bekannte junge Leute unseres Städtchens, sind am Samstag Nachmittag in der Wohnung der Brautleutern an Taylor Straße durch Pastor Adolph Weber von der deutschen evan. Gemeinde zu einem glücklichen Ehepaar eingesegnet worden; der Ceremonie folgte ein Hochzeitsschmaus. — Wm. H Nicholas, einer unserer geachtesten junger Männer, erlag am Samstag in der Elternwohnung an Storr Straße nach einer Krankheit von drei Wochen der Lungenentzündung und wurde am Dienstag im Forest Home Friedhofe beerdigt. —In der deutschen protestantischen Kirche fand gestern Nachmittag um 2 Uhr die Trauung des Herrn John Aplanalp mit Jrl. Barbara Huggler von Old Forge im Beisein einer großen Freundesschaar statt. Den Neuvermählten unsern Glückwunsch.—Ein weiteres Paar ist hier Dienstag Abend in den Ehestand getreten, nemlich Herr George Johns und Frl. Nettie Kohler, Tochter von Herrn und Frau Melchior Kohler von Rendham. Die Ceremonie fand in der M. E. Kirche statt und das junge Paar trat am gleichen Abend eine Hochzeitsreise an.

— Der Bergmann Rinoldo Stalphia wurde gestern in der Connell Grube zu Old Forge durch Sprengstücke schwer verletzt, als er nachsehen wollte, warum eine vorbereitete Sprengung nicht losgehe.

— Peter, der 11jährige Sohn des Joseph Wynn von Duryea, begab sich am Donnerstag mit mehreren Kameraden auf die Kastanienlese, sie sprangen sämmtlich bei Connell's Brecher auf einen Karren und Wynn, der zwischen zwei derselben stand, verlor seinen Halt, fiel herab und wurde überfahren und sofort getödtet.

— Der in der William A. Mine zu Duryea angestellte Miner Adam Moxim wurde am Sonntag, an einem Schädelbruch leidend, dem Lackawanna Hospital überführt; man nahm eine Operation vor, die ihm Erleichterung schaffte. Er erhielt seine Verletzung durch einen Steinwurf seitens des Treiberknabens Richard Sitzley, als er sich mit diesem stritt.

— Der Fuhrmann Edward Bussard von Moosic wurde am Freitag Abend in seinem Wagen liegend aufgefunden und zuerst glaubte man, daß er betrunken sei; er wurde heimgebracht und starb am Samstag Nachmittag. Seine Frau war der Meinung, daß er einen Schlaganfall erhalten hatte, doch eine vom Coroner vorgenommene Untersuchung ergab, daß der Brustknochen, sieben Rippen und die Leber gebrochen waren, sowie auch, daß Lungen und Herz zerschunden waren. Er nimmt an, daß sein Wagen ihn überfuhr und so schlimm verletzte, berief aber doch Geschworene, um den Fall näher zu erforschen. Am Dienstag Abend erklärten die Geschworenen, daß Bussard auf ihnen unbekannte Weise zu Tode gedrückt wurde.

Von der Südseite.

Bei den Eheleuten Charles Dippre von Cedar Avenue hat sich ein Söhnlein eingestellt.

Philip Hamm und Frl. Lena Krämer wurden heute Morgen in der St. Marien Kirche getraut.

Herr Carl Graf und Frl. Lena Gans wurden gestern Morgen zu einem Ehepraare vereinigt.

Das „Forging" Departement der Scranton Achsenwerke wird durch einen Anbau vergrößert.

Nach kurzer Krankheit starb am Dienstag Abend die vierjährige Tochter der Eheleute Rose von 823 Brook Straße.

Herr Felix Wenger, bisheriger Vormann im Journal, hat die Stellung als Geschäftsführer der Luzerne County Expreß angenommen.

Madeline, die sechs Jahre alte Tochter der Eheleute Charles Kellermann von 629 Brook Straße, starb gestern und wird die Beerdigung am Freitag Nachmittag erfolgen.

William Fickus, permanenter Mann der Neptune Companie und Frl. Minnie Rosar von Birch Straße wurden am Samstag Abend durch Aldermann Lentes als Ehepaar verbunden.

Der Chor der St. Pauls Kirche von Prospect Avenue gab gestern in der Germania Halle eine hübsche Abendunterhaltung, die gut besucht war und zum Besten des Fonds der Kirche einen nennenswerthen Ertrag lieferte. Die Halle war recht hübsch geschmückt und das interessante Programm wurde gut gegeben. Die Vorstellung schloß mit einem Tanzkränzchen.

Nach mehr als einjährigem Unwohlsein starb gestern Morgen Herr Franz Kloß in seiner Wohnung, No. 1120 Stone Avenue, im Alter von 65 Jahren, von denen er 50 Jahre auf dieser Seite verlebte. Er war lange Jahre Vormann der Holzabtheilung der Lackawanna Karrenwerke und allgemein beliebt. Eine Familie von erwachsenen Kindern überlebt ihn. Die Beerdigung findet Freitag Morgen statt und es geht derselben eine Hochmesse in der St Marien Kirche voraus.

Herr Wm. Kornacher hat der No. 3 Schule eine nach seiner eigenen Erfindung hergestellte Relief Landkarte von der Schweiz zum Geschenk gemacht.

In der Wohnung von John Drack an Irving Avenue wurden am Donnerstag Abend Frl. Minnie Weber und Charles Schneider durch Pastor Luther H. Waring von der Grace Luth. Gemeinde zu einem Ehepaar eingesegnet.

Der 6jährige John Altmann von Stafford Avenue wurde am Freitag Morgen während dem Frühstück durch die umfallende Kaffeekanne, deren Inhalt ihn übergoß, von der Brust bis zu den Knieen bös verbrüht und ärztlicher Beistand mußte gegeben werden, um ihm Erleichterung von den Qualen zu schaffen.

Der Junge Männerchor hielt am Montag Abend in der Germania Halle sein siebentes jährliches Concert ab, das ausgezeichnet war und auch stark besucht war. Die Sängerrunde, Arbeiter Verein, Liederkranz, Germania Gesangverein von Carbondale und eine Anzahl Solisten wirkten mit und legten mit ihren Vorträgen sämmtlich Ehre ein.

☞ Frau Mary Krämer, unsere wohlbekannte Putzmacherin, ist kürzlich von New York zurückgekehrt, wo sie ihre Spätjahrseinkäufe machte. Sie hat jetzt ein großes Lager von fertigen Hüten und Gestellen der neuesten Fasson; ferner einen hübschen Vorrath der modernsten Trimmings, Bänder, Federn und anderem Zubehör, und zwar zu den niedrigsten Preisen.

Die Deutsche Baptisten Gemeinde von Hickory Straße feierte am Sonntag mit entsprechenden Ceremonien den 25. Jahrestag ihrer Gründung. Pastor J. C. Schmitt hielt am Vormittag einen zweckentsprechende Predigt, die Sonntagsschule beging auch die Gelegenheit in festlicher Weise und am Abend sah Pastor Schmitt einen geschichtlichen Rückblick der Gemeinde.

Die Wohnung des Herrn Christ. Mayer an Hickory Straße war am Samstag Abend der Sammelplatz einer größeren Gesellschaft, die zu Ehren der Geburtstage von Herrn Mayer und Herrn John Früchtel von Pittston Avenue erschienen waren. Die anwesenden Gäste der Geburtstagskinder vergnügten sich vorzüglich; verschiedene Gäste von auswärts waren auch zur Feier eingetroffen und reisten erst am Montag wieder heim.

Amos Borger von River Straße, ein Treiber der Lacka. Eisen und Stahl Companie, wurde am Montag Morgen durch das Ausreißen seiner Pferde aus dem Wagen geschleudert, dessen Räder ihn überfuhren und auch bös am Kopfe verletzten. Sein Zustand war zu Zeit ein fraglicher. Borger's Verletzungen erwiesen sich Dienstag Morgen als tödlich und er starb ohne die Besinnung wieder zu erlangen. Er war 61 Jahre alt und wird von einer erwachsenen Familie überlebt.

Der Straßenbahnwagen Dienst an Pittston Avenue wurde am Dienstag durch die Abzugskanalausgrabungen unterbrochen und wird es bleiben, bis die Arbeit da fertig ist. Da der Graben direkt neben die Geleise kommt, so können die Bahnwagen nicht laufen und Passagiere mußten transferirt werden. Die Traction Companie wollte zuerst Unannehmlichkeiten machen, fügte sich aber zuletzt in das Unabänderliche und jetzt laufen die Bahnwagen wie früher an Birch Straße und Cedar Avenue.

In der Wohnung von Herrn und Frau William Budenbach an Süd Washington Avenue fand am Dienstag Abend die Vermählung ihres jüngsten Sohnes Oskar mit Frl. Henriette Schneider statt. Pastor W. A. Nordt vollzog den Traualt in dem für die Gelegenheit festlich geschmückten Parlor im Beisein einer großen Anzahl eingeladener Gäste. Als Brautjungfern fungirten Frls. Laura Kobler und Kate Herzog, während die Herren Fred. Bunz und Julius Heier dem Bräutigam zur Seite standen. Nach der hübschen Ceremonie fand ein Empfang für die Neuvermählten statt, welchem später ein glänzendes Hochzeitsmahl folgte. Herr und Frau Budenbach sind beide beliebte junge Leute und ihr großer Freundschaftskreis wünscht ihnen das höchste Glück im Ehehafen. Sie werden sich an Cedar Avenue, nahe Maple Straße in einem schön möblirten Hause niederlassen.

Am verflossenen Freitag waren es 25 Jahre, seit Pastor W. A. Nordt von der Hickory Straße Presbyterischen Gemeinde mit seiner beliebten Gattin in die Ehefesseln geschmiedet wurde und am Abend versammelten sich ihre Freunde und Mitglieder der Gemeinde in ihrer Wohnung, um das Ereigniß zu einem denkwürdigen zu machen. Schon am Abend zuvor, nach dem Souper des Frauen-Vereins, wurden im Namen desselben durch Frau Wm. Kornacher und Frau Fred. Murfch Herr und Frau Nordt mit einem prächtigen Silberservice beschenkt und am Freitag erhielten sie eine weitere Anzahl prächtiger Geschenke, meistentheils aus Silber, überreicht. Herzliche Gratulationen liefen von nah und fern ein und allenthalben fand der Wunsch Ausdruck, daß beide noch lange unter uns weilen möchten. Ein pikantes Souper in der Pfarrwohnung am Abend schloß die Feier auf angemessene Weise. Pastor und Frau Nordt haben sich während ihres Aufenthaltes hier die Achtung und Liebe Aller erworben, die mit ihnen näher bekannt wurden, es ist daher auch nicht zu verwundern, daß ihnen bei jeder Gelegenheit die gebührende Hochachtung erwiesen wird.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Henry Probst von Archbald starb am Montag und wurde gestern beerdigt.

— Roy Snyder, der am vorletzten Mittwoch so schlimm in der D. & H. Mine zu Jermyn verletzt wurde, erlag am Donnerstag den Verletzungen.

— John E. Gill von Priceburg fiel am Montag über den Johnson Brückenbock herab und trug schwere Verletzungen davon; sein Esel, der zu gleicher Zeit mit fiel, ward augenblicklich getödtet.

— Am Sonntag Nacht gerieth die Schmiede und Bauschreinerwerkstätte des D. & H. Brechers zu Jermyn in Brand und zuerst hieß es, daß es der Brecher selbst war. Ein Alarm wurde gegeben und der Brand konnte mit $500 Schaden bewältigt werden, ohne den Brecher zu berühren.

— Ein russischer Arzt namens Joseph Miscovitz von Olyphant, der an Schwermuthsanfällen leidet und bei Eintritt einer derselben stets zu Betäubungsmitteln Zuflucht ergreift, nahm am Donnerstag Abend eine zu große Dosis, die beinahe einen Abschluß seines Lebens zur Folge hatte. Er wurde nach dem Lackawanna Hospital gebracht, wo sein Zustand als gefährlich, aber hoffnungsvoll bezeichnet wurde.

— Der 17 Jahre alte James McHale von Olyphant wurde am Dienstag so schlimm auf der kleinen Eisenbahn verletzt, auf welcher Kohlen von dem Grassy Island zum No. 2 Brecher befördert werden, daß er kurz nachher starb; er war zur Zeit mit einer Koppelung beschäftigt, als er ausglitt und zwischen die Karren fiel, die ihn 50 Fuß schleppten und seinen Kopf und Körper schauderhaft zerdrückten; in ein paar Minuten gab er den Geist auf.

(Carbondale Correspondenz.)

— Der Germania Gesangverein nahm am Montag Abend an einem Conzerte in Süd Scranton theil und legte mit seinen Vorträgen Ehre ein.

— Nahe Bushwick, auf der Honesdale Zweigbahn, fuhr gestern ein Passagierzug in eine Anzahl Karren, wodurch die Lokomotive theilweise demolirt, aber niemand verletzt wurde.

— John Fulton, ein Angestellter der Krantz Brauerei, erhielt am Samstag beim Durchbrennen der Pferde das rechte Bein überfahren und zuerst befürchtete man, daß es amputirt werden müßte, doch gelang es, die gebrochenen Knochen mit Draht zusammen zu ziehen und es wird ihm wahrscheinlich erhalten bleiben.

— Superintendent Robert Carter vom D. & H. Kohlen-Departement fiel am Freitag Abend von einem 25 Fuß hohen Gerüst beim Coalbrook Brecher, eine gebrochene Hüfte und Schnitte am Kopfe erhaltend; er war besinnungslos, als man ihn aufhob und daß er nicht lebensgefährliche Verletzungen davontrug, ist ein Wunder. Carter erlag seinen Verletzungen am Sonntag Nachmittag, indem er einen Blutsturz des Gehirns erhielt.

— Ein am Freitag Nachmittag entstandenes Feuer in der Wohnung des Adam Busche zu Forest City, bei „Blazing Stump", zerstörte dieses und auch ein anderes auf derselben Lot stehendes Gebäude vollständig, da es an Wasser mangelte und der Wind zur Zeit stark blies; beide Häuser waren neu und der Verlust ist nur durch eine kleine Versicherung theilweise gedeckt.

Dunmore.

— Die Fundamente der Seidenfabrik und des Schulgebäudes an Throop Str. sind fertig und mit dem Oberbau ist begonnen worden.

— Daniel Langford von Apple Straße, als Handlanger in der Mt. Pleasant Mine in Hyde Park angestellt, wurde am Donnerstag Nacht, als er einen Karren belud, durch eine Gasexplosion in böser Weise am Kopfe und den Händen verbrannt; wer die Explosion verursachte, ist nicht bekannt.

— Die hiesige Feuerwehr hatte es früh am Montag Morgen mit drei Bränden zu thun. Zuerst wurden die dürren Blätter im deutschen kath. Friedhofe entzündet und brannten für kurze Zeit lustig, dann gab's einen unbedeutenden Brand in einer Hütte im „Patch" und zuletzt brannte das Geräthehaus des Laurel Hill Parkes nieder. Der Schaden war in keinem Falle von Belang.

— Charles, ein Sohn des Metzgers G. W. Potter, trieb am Donnerstag ein Gespann Pferde die Richmont Straße herab und wollte eben Washington Avenue kreuzen, als ein elektrischer Bahnwagen dasselbe traf, wobei eines so schlimm von den Rädern zerschnitten wurde, daß man es erschießen mußte; das andere Pferd erhielt einen verletzten Fuß, doch Potter entkam unverletzt. Der vordere Theil des Bahnwagens wurde eingedrückt, doch der Motormann nicht verletzt.

— Am Sonntag brannte im Geschäftstheile von South Chicago ein Gebäudeviereck ab. Dabei trugen zwölf Personen Verletzungen davon. Der Verlust beträgt $120,000.

— Am Sonntag traf das 51. Jowa-Regiment, 764 Mann und 46 Officiere zählend, mit dem Transportdampfer „Senator" aus Manila in San Francisco ein.

— Es wird befürchtet, daß die Beulenpest nach Quero und Toledo in Spanien eingeschleppt worden ist, wo eine unbestimmbare Krankheit ausgebrochen ist.

Hyde Parker Notizen.

— Einbrüche und Diebstähle mehren sich auf der Westseite.

— Die Demokraten dahier gründen heute Abend in Co-Operativ Halle einen Club.

— Der 16 Jahre alte Martin Cawley von Price Straße, der vor mehreren Wochen in der Briggs Mine verletzt ward, erlag seinen Wunden am Montag.

— Thomas J. Walsh von Continental Hill trug am Freitag durch einen Felsenfall in der Continental Mine ein gebrochenes Bein und böse Schrammen davon.

— Bei den geringsten Anzeichen von Unverdaulichkeit gebrauche man Dr. August König's Hamburger Tropfen. Sie beseitigen das Uebel und stellen den Magen wieder her.

— Henry Evans, der kürzlich mit einem Rasirmesser Selbstmord begehen wollte und später dem Hillside Heim überführt wurde, starb am Samstag daselbst unter großen Schmerzen.

— Der 6jährige Joseph Jordan von Luzerne Straße wurde am Dienstag gegen Abend von einem Straßenbahnwagen getroffen und niedergestoßen, entkam aber mit leichten Schrammen.

— Natalie, das 10 Monate alte Töchterlein der Eheleute Michael Staff an Fünfter Avenue starb am Freitag und wurde am Sonntag im St. Marien Friedhofe in Dunmore beerdigt.

— Lizzie, die 6jährige Tochter des Reese Reese von Eynon Straße, erhielt am Samstag beide Beine bös verbrannt, als sie einem Feuer im Hofe zu nahe kam und ihre Kleider Flammen fingen.

— Chas. J. Andreas und Frl. Phillipine H. Imeischeid, beide von Hampton Straße, werden am Abend des 1. November in der St. Johannes deutschen kath. Kirche zu einem Ehepaar eingesegnet.

— Das projektirte Gebäude von Camp 178, P. O. S. of A., das an Nord Main Avenue errichtet werden soll, wird wegen der kürzlich eingetretenen Winterwitterung erst nächstes Frühjahr erbaut werden.

— Der Farmer David Davies von Clark's Summit ward am Samstag an Süd Main Straße aus seinem Wagen geschleudert und so bös zerschunden, daß man ihn im Lackawanna Hospital behandeln mußte.

— Der Schmied Wm. Edington, der am Sonntag Nacht einem Fremden Quartier gab, wurde von diesem am Montag Morgen früh um eine goldene Uhr und Geldsumme beraubt, als er ohne Abschied auskniff.

— Der „Wochenblatt" Collektor wird morgen oder Samstag die verehrten Leser auf dieser Seite besuchen und wir hoffen, daß sein Gang nicht umsonst erfolgt, denn „jeder Arbeiter ist seines Lohnes werth" und unserer ist jetzt fällig.

— Mordrufe versetzten am Montag Abend die Bürger von Meridian Straße in eine nicht geringe Aufregung und als denselben nachgespürt wurde, fand man, daß ein junger Mann von Scranton Straße mit einem Sandsack angegriffen und brutal zerklopft worden war.

— Die chinesische Wäscherei an Scranton Straße wurde am Sonntag Nacht um $17 Baargeld, einen Ueberrock, Anzug, Paar Schuhe, Rasirmesser und Pferdeclippers bestohlen. Die Diebe erlangten durch ein gebrochenes Seitenfenster Eintritt und hinterließen keine Spur.

— George Harbey von Hampton Straße machte am Montag einen brutalen Angriff auf den betagten Miles McHale von Fellows Straße; er schlug mit einem Stuhle auf ihn ein, brach ihm eine Rippe und fügte ihm einen Schnitt am Kopfe zu, dessen Schließung zwölf Stiche erforderte; sie geriethen in Streit und als Harbey den kürzeren zog, ergriff er den Stuhl zur Vertheidigung; er wurde später arretirt.

— Der Pole George Sinowitsch von Neunter Straße entging am Sonntag Abend mit knapper Noth dem Tode durch eine Lokomotive. Er befand sich etwa 10 Uhr auf dem Heimwege und kreuzte die Steinbrücke der Lackawanna Eisenbahn über dem Lackawanna Fluß, als er einem Zuge auswich und direkt vor einen anderen trat, der ihn traf und mehrere Fuß schleuderte und auf eine Seite warf, sodaß er nicht überfahren wurde und mit ein paar tüchtigen Schrammen entkam; mehrere Zugangestellte führten ihn nach dem Unfalle nach seiner naheliegenden Wohnung.

Furchtbare Rache an einem schwarzen Unhold geübt.

Eine Depesche an die St. Louis „Post-Dispatch" sagt: Nahe St. Anne's, Miss., hat eine aufgebrachte Bürgerschaft Freitag Abend den Neger Joe Leflore gefangen genommen, der geständig war, zusammen mit Bob Anderson am vorhergehenden Abend in das Haus von J. H. Gambrill zu St. Anne's eingedrungen zu sein, Frau Gambrill und deren vier Kinder gefesselt, Federbetten auf dieselben gehäuft, darauf Oel gegossen und dann das Ganze angezündet zu haben. Während die Flammen allmählich das Haus verzehrten, stahlen die Schufte, was sie erwischen konnten. Leflore wurde an einen Pfahl gebunden und lebendig verbrannt. Bob Anderson verbrannte nur theilweise, weil man ihn auf erhaltene Mittheilungen, die ihn theilweise entlasteten, den Flammen entriß.

Dr. Wehlau,

Deutscher Arzt,

No. 322 Mulberry St., zwischen

Penn und Wyoming Avenues.

Office Stunden: Von 1—4 Uhr Nachmittags.

Dr. Friedrich W. Lange,

Deutscher Arzt,

240 Adams Ave., Courthaus gegenüber.

Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.

Telephon No. 742.

Dr. Heinrich Halpert,

Deutscher Arzt,

wohnt 317 Linden Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Sprechstunden: Von 1—4 Uhr Nachm., von 7—9 Uhr Abends.—Spricht polnisch, slavisch und ungarisch.—Telephon No. 3056.

Chas. Schadt. John A. Schadt

Chas. Schadt & Bro.,

Feuer, Unfälle und Lebens Versicherung.

No. 2 Library Gebäude. Scranton, Pa

Dr. Geo. Luxemburger,

Deutscher Zahnarzt.

431 Spruce Straße, Zimmer No. 6.

Alle zahnärztlichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantirt.

Die Deutschen sind freundlichst eingeladen.

Dr. Wm. Zachmann,

Deutscher Zahnarzt,

409 Spruce Str., Scranton, Pa.

Spezialitäten: Behandlung von Kinderzähnen, Regulation von Krone- und Brücken-Arbeit Goldenes Medallion.

Chas. D. Reuffer,

Notariat-, Wechsel- und Dampfschifffahrt-Geschäft,

528 Lackawanna Avenue.

W. G. Ward. S. G. Horn

WARD & HORN,

Rechts-Anwälte,

Office, 429 Lackawanna Ave.

Frank E. Boyle,

Rechts-Anwalt.

Ehescheidung- und Entschädigungsfälle Spezialität. Grundeigenthum und Collektionen.

Burr Gebäude.

Lorenz & Kömpel,

Deutsche Apotheke,

Ecke Washington Ave. und Linden Str.,

Scranton, Pa.

Zenke's . . .

Altdeutsche Bierstube,

218 Penn Avenue.

Ein nach altdeutscher Weise geführtes Lokal, wo man sicher ist, stets angenehme Gesellschaft zu finden,

Das mit derselben verbundene Restaurant liefert alle Delikatessen der Jahreszeit.

„Würzburger Hofbräu" und hiesige Biere, importirte Weiß- und Rothweine, prima Cigarren, höfliche Bedienung.

Mit permanenten Zubern

in der Küche und vollständiger Einrichtung für Wasserheizung, wird der Waschtag von seinen Schrecken beraubt. Diese Zuber, mit vollständigen Verbindungen, können mit geringen Kosten eingestellt werden. Erfahrene und tüchtige Arbeiter thun die Plumbing Arbeit und zwar gut. Unsere Angestellten machen jede Arbeit zu einem Erfolg.

Günster & Forsyth,

325 und 327 Penn Avenue.

Fred. Hummler,

328 Lackawanna Avenue.

Carpets, Draperien,

Wandtapeten, Fenster-Vorhänge, etc.

Die prachtvollste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde,

— bei —

Williams u. McNulty,

Library Gebäude, Wyoming Ave.

Zweiggeschäft in Pittston.